

ACADEMIA SUPERIOR denkBAR
28.8.2012
Was bewegt Sie diesen Sommer?

"Bringt den Leuten das Denken und Probieren beibringen!"

"Wir müssen die Offenheit der Jugend nutzen und Möglichkeiten zum Experimentieren zulassen."

"Die Frage des 'Warum', der Menschlichkeit, der menschlichen Bedürfnisse usw. bleiben immer auf der Strecke."

"Wer Fehler machen darf, macht weniger Fehler."

"Sparen ist zuwenig für die Fragen der Zukunft."

Stichwort Brain Drain: "Was tun, dass junge Österreicherinnen und Österreicher im Land bleiben und Arbeit finden?"

"Fehler sind in unserer Gesellschaft nicht erlaubt."

"Wo bleibt unser Geld?"

"Wie zukunftsweisend sind Bauprojekte?"

"Die Jugend wird die heutige wirtschaftliche Situation ausbaden müssen."

"Österreich ist ein Dorf und noch nicht in der Welt angekommen."

"Dennoch, wir haben (verglichen mit anderen Ländern) hervorragende Universitäten, Unternehmen, Ausbildungssysteme etc.,...."

"Die ständige Hervorhebung von Partei hintergrund von Postträgern in der Politik - Bsp. Max Mustermann (Musterpartei) - ist völliger Nonsense. Wenn jemand Minister ist, ist er es für das ganze Land, nicht die Partei!"

Talente

- Menschen vergeuden ihre Talente
- Wie lässt sich Talentförderung umsetzen?
- Was können wir jetzt tun um Talente zu finden?
- Welche Talente stehen uns 2050 zur Verfügung?
- Wie viele Firmen bemühen sich um Talentförderung?
- Was machen Firmen hinsichtlich gezielter Talentförderung?
- > In der Talentförderung sollen Kooperationen mit Unis angestrebt werden
- > Talentförderung und -rekrutierung muss regional betreut werden
- > Es bedarf einer Umsetzungskontrolle der Talentförderung
- > Eltern in die Talentförderung verstärkt einbinden

Balance

- Imbalancen führen zu Problemen zwischen den Menschen, global gesehen und bis zur Einheit Familie
- Work-Life-Balance: Zwischen Nord&Süd; Reich&Arm
- Zwischen lebenswertem Leben führen und Leistungsanforderung
- Zwischen innovativer Arbeit mit Menschen und dem Blickwinkel der Zahnräder (mechanistischer Systeme)
- Leistung, noch-besser-werden stehen stark im Vordergrund
- > den Mensch in den Mittelpunkt rücken
- Nicht am Symptom arbeiten sondern an den Ursachen

Bildungssystem in O

- Welche Richtung gehen wir?
- Forschung und Entwicklung: FTI 2020 - wie setzen wir das um?
- Bildungspolitik: reicht hinein bis in den Kindergarten: muss gesamtheitlicher gesehen werden: Defizite bei Lehrerrnenausbildung
- Ist die Privatisierung der Bildung die Lösung?
 - Flexibilität von Angebot und Nachfrage
 - Ungleichverteilung der Bildung (nach Einkommenschichten)
- Trägheit des Apparates
- Schwierigkeit bei Umsetzung neuer Initiativen (weil sie nichts kosten sollen und Engagement fehlt)
 - > Stärken stärken - In der Ausbildung Schwerpunkte setzen
 - > KindergartenpädagogInnen besser als UniversitätsprofessorInnen bezahlen
 - > (Partei-) Politik aus Bildungssystem nehmen - von ExpertInnen gestalten lassen
 - > Auf eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen setzen (EVA) - beginnt in Familie und Kindergarten
 - > Eltern in Bildungs- und Talentfindungsprozess mehr einbinden

Beschäftigung und Produktionsstandort Ö/ÖO

- Zukünftiger Arbeitskräftemangel (vor allem IngenieurInnen)
- Internationaler Wettbewerb: China bildet jährlich 1 Mio. Naturwissenschaftler aus
- Wir haben Mangel an ehrgeizigen, leistungsbereiten jungen Arbeitskräften
- Im 400km Radius von ÖO gehen in den nächsten 10 Jahren 12 Mio. Leute in Pension, nur 7 Mio. Leute kommen nach
- Fachkräftemangel
- Prekäre Situation der jungen AkademikerInnen
- Akademikerflucht - Gefühl, hier nicht gebraucht zu werden
- Wie viele Firmen rekrutieren aktiv an den Universitäten und Fachhochschulen?
- Politischer Nepotismus
- Wie können wir die Unternehmensentwicklung fördern und generell den Produktionsstandort ÖO absichern um international wettbewerbsfähig zu bleiben?
- Produktionsstandort ist zu wenig international ausgerichtet
- Es geht immer nur um eine gewisse Eliteschicht. Was ist mit den anderen?
- Können auch stolz sein auf unser Land: gerade mittelständische Unternehmen sind oft sehr erfolgreich
- (Unzählige bestehende) Initiativen und Förderungen sind zu unkoordiniert
- > Konkrete Kooperationen von Unternehmen mit Schulen und Bildungseinrichtungen (mit Leistungsvereinbarungen im Sinne der Umsetzungskontrolle)
- > Gezielter Ausbau und Unterstützung von Jungunternehmern, Klein- und Mittelbetrieben
- > Wirtschaftspolitische Unterstützung beruflicher Chancen und neuer Märkte
- > Dringende Notwendigkeit der Internationalisierung (Schulen, Unis, Medien, etc.)
- > Um Wertschöpfung zu generieren, dürfen auch die Geisteswissenschaften nicht zu kurz kommen
- > Umdenken: qualitatives statt quantitatives Wachstum

Europa

- Mehr Augenmerk auf nachhaltige Stadtentwicklung legen
- Energiepolitische Entwicklung in Österreich und Europa
- Entwicklung von Europa und dem Euro - kommt über die Inflation ein neues 1929?
- Wann endlich beginnt man, die österreichische (und europäische) Bevölkerung von Europa zu begeistern?
- Wie kann Souveränität abgegeben werden, ohne die Identität von Ö und den Bundesländern zu verlieren?
- Wir dürfen nicht zulassen, dass Spekulanten und Hegemonisten die Oberhand bekommen
- > Es fehlt eine gemeinsame Finanzpolitik und der Europäische Finanzausgleich (nach Muster des ost. Finanzausgleichs der Länder mit dem Bund)

"Die Liste der unanständigen Politiker wird immer länger. Wem soll man glauben?"